

Eine Ausstellung vom Himmel zum Haydn

In Eisenstädter Pfarre Oberberg hat Haydn-Jahr schon begonnen: Neben Aufführung der Nelsonmesse wurden renoviertes Mausoleum und Ausstellung eröffnet.



Bild: Georg Gesellmann

Dieser Schädel wurde fälschlicherweise lange Zeit für jenen des Komponisten gehalten

Mit musikalischen Klängen wurde in der Eisenstädter Bergkirche schon am Sonntag das Haydn-Jahr 2009 eingeläutet: Mit einem Festgottesdienst und der Aufführung von Joseph Haydns Nelsonmesse hat die Pfarre Eisenstadt Oberberg den großen Musiker, der jahrelang in der burgenländischen Landeshauptstadt lebte und wirkte, gewürdigt. Haydns Nelsonmesse, die 1798 in der Bergkirche erstmals erklang, wurde von Solisten, dem Chor und dem Orchester der Bergkirche aufgeführt. "Haydns Geist und seine Kirchenmusik leben in

diesem Gotteshaus weiter", sagte Prälat Johann Bauer. Seit bereits mehr als einem Jahrhundert kommt in der Bergkirche am Karfreitag Haydns Oratorium "Die Sieben letzten Worte des Erlösers am Kreuze" zur Aufführung.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde dann auch das Haydn-Mausoleum von Bischof Paul Iby gesegnet. Die letzte Ruhestätte Joseph Haydns wurde aus Anlass des Jubiläumsjahres renoviert und ist nun wieder für die Öffentlichkeit zugänglich. Das Mausoleum war 1932 zum 200. Geburtstag des Komponisten vom Hause Esterházy errichtet worden. 1954 wurde auch der längere Zeit verschollen gewesene Kopf des Komponisten in Eisenstadt bestattet.

Kostbarkeiten

Dem Andenken des Komponisten ist die Ausstellung "Himmel und Haydn" gewidmet, die ebenfalls eröffnet wurde. Die Schau zeigt neben kostbaren liturgischen Exponaten auch den Erstdruck der Originalfassung der "Sieben Worte" von 1801. Zu sehen ist auch jene Holzkassette, in der Haydns Schädel bis zu seiner Überführung ins Mausoleum 1954 aufbewahrt wurde.

Bischof Paul Iby betonte bei dem Festakt die Verbundenheit Haydns mit der Pfarre. "Viele Werke Haydns, vor allem religiöse Kompositionen, sind in der Bergkirche aufgeführt worden. Haydn selbst ist bei Gottesdiensten persönlich anwesend gewesen und hat mitgefeiert." Im Mausoleum habe er schließlich seine letzte Ruhe gefunden.

LINK

<http://www.haydnkirche.at>